



10. | 11.9.2022 Programm Kanton Zürich



Europäische Tage des Denkmals | Freizeit
Journées européennes du patrimoine | Temps libre
Giornate europee del patrimonio | Tempo libero
Dis europeics dal patrimoni | Temps liber

hereinspaziert.ch



Archäologie und Denkmalpflege
Kanton Zürich
Stettbachstrasse 7
8600 Dübendorf
043 259 69 00

Denkmalpflege
Stadt Zürich
Lindenhofstrasse 19
8021 Zürich
044 412 11 11

Denkmalpflege
Stadt Winterthur
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur
052 267 54 62

Feierabend!

Und dann? Natürlich, man könnte einfach dasitzen, vor sich hinschauen und hemmungslos faulenz. Oder aber man geht hinaus, erholt sich aktiv bei Spiel und Sport oder besucht eine kulturelle Veranstaltung.

Darum geht es an den diesjährigen Tagen des Denkmals – um Orte, an denen wir unsere Freizeit verbringen, Spass haben und es uns gut gehen lassen. Dass das auch in Denkmälern stattfindet, ist Ihnen womöglich gar noch nie aufgefallen? Solche Aha-Erlebnisse möchten wir zu diesem Anlass anbieten.

Flanieren Sie unter alten Bäumen im Platzspitzpark, lassen Sie die einmalige Architektur der offenen Rennbahn in Oerlikon auf sich wirken und fiebern Sie als Passivsportler*in mit den Rennfahrerinnen und Rennfahrern mit. Oder umgekehrt, schwitzen Sie selbst, Schlag für Schlag, auf der historisch bedeutenden Minigolfanlage in Dietikon.

Bretter, die die Welt bedeuten, die gibt es hinter den Kulissen des Stadttheaters Winterthur zu entdecken. Ganz andere Bretter machen die «Bretterbadi» von Wädenswil zu einem bedeutenden Zeugen der Badekultur. Sind Sie auf der Suche nach Erholung? Dann laden wir Sie ein, in den Landschaftsparks der Stadt Zürich zu verweilen und mehr über das Zusammenspiel von Natur und Architektur zu erfahren.

Etwas können wir Ihnen versprechen: Das Programm der diesjährigen Tage des Denkmals lässt Ihnen keine Zeit zum Faulenzen. Besuchen Sie uns in Ihrer freien Zeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

<i>B. Eberschweiler</i>	<i>Stefan Gasser</i>	<i>Konstanze Domhardt</i>
Beat Eberschweiler Kantonaler Denkmalpfleger und Kantonsarchäologe	Stefan Gasser Bereichsleiter Archäologie und Denkmalpflege der Stadt Zürich	Konstanze Domhardt Leiterin Denkmalpflege der Stadt Winterthur

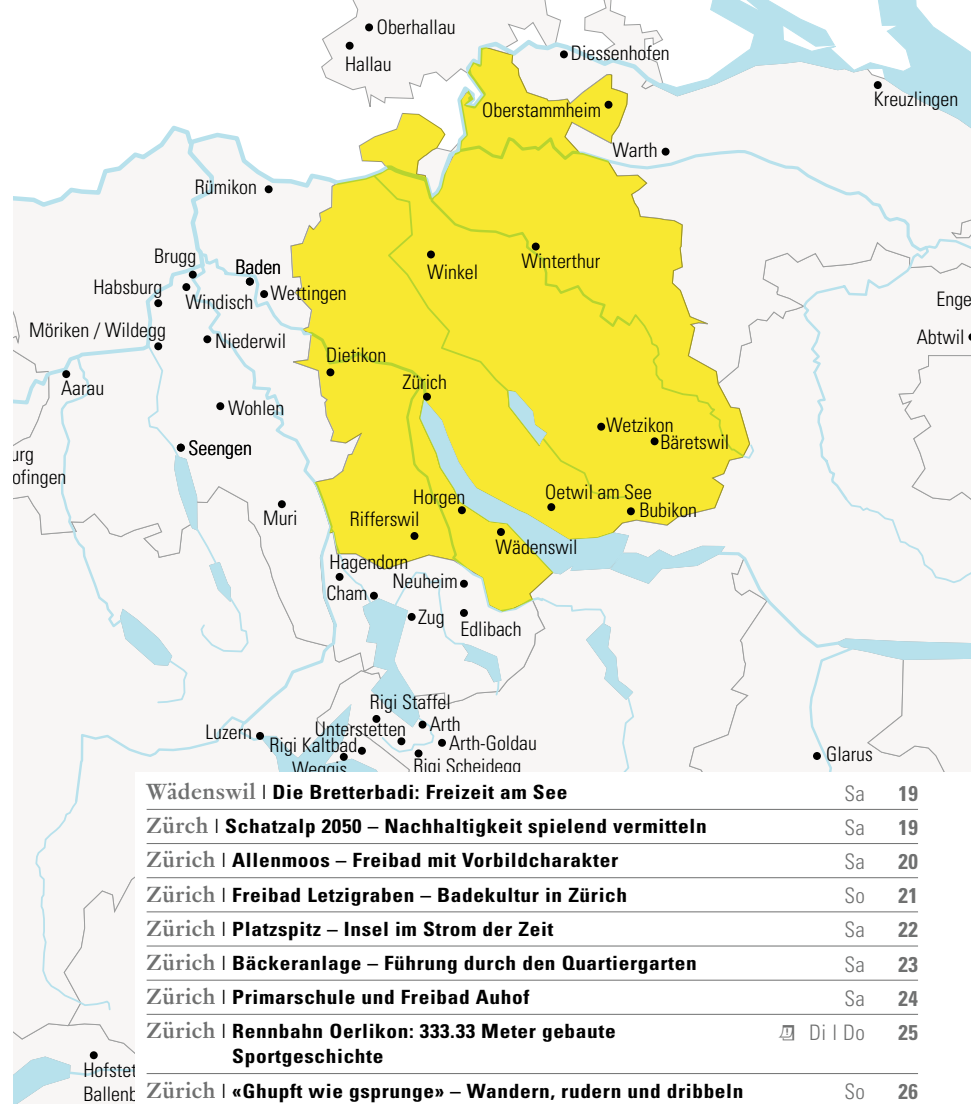
zürich

Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich
Stettbachstrasse 7, 8600 Dübendorf, 043 259 69 00

Denkmalpflege der Stadt Winterthur, Pionierstrasse 7, 8400 Winterthur, 052 267 54 62

Denkmalpflege der Stadt Zürich, Lindenhofstrasse 19, 8001 Zürich, 044 412 11 11

Bubikon Das Museum im Ritterhaus – Kultur in der Freizeit	So	6
Bäretswil 200 Jahre in 1.5 Stunden: Textilindustrie im Zürcher Oberland	Sa So	7
Dietikon Minigolfanlage Mühlematt: Denkmal der Freizeitkultur	Sa	9
Horgen Vom Zollhaus zum Museum	So	9
Oberstammheim Seele baumeln lassen mit Blick auf die historischen Gebäude	Sa So	10
Oetwil am See Zeitgenössisch und historisch	So	10
Rifferswil Gartenbesuch Blattgrün, Gärtnerei im Park	Sa	11
Wetzikon Spinnen, zwirnen, sticken – Faden-Werkstatt	Sa	11
Winkel Römertag Winkel-Seeb	So	12
Winterthur Theater Winterthur – Bühne frei für High-Tech-Architektur	Mo	12
Winterthur Die Steinberggasse als Kulturbühne	Di	13
Winterthur Wildpark Bruderhaus – ein geschichtsträchtiges Ausflugsziel	Mi	14
Winterthur Winterthurs lebendige Altstadt	Do	15
Winterthur Sport und Freizeit am Rande des Winterthurer Stadtzentrums	Fr	16
Winterthur Eine Stadt schaffen – 100 Jahre Winterthur	Sa	17
Winterthur Wie bleiben Geschichten erhalten?	Sa	17
Winterthur Die Bibliothek – ein Freizeitor!	Sa	18
Winterthur Modellieren, schichten, giessen	So	18



Wädenswil Die Bretterbadi: Freizeit am See	Sa	19
Zürch Schatzalp 2050 – Nachhaltigkeit spielend vermitteln	Sa	19
Zürich Allenmoos – Freibad mit Vorbildcharakter	Sa	20
Zürich Freibad Letzigraben – Badekultur in Zürich	So	21
Zürich Platzspitz – Insel im Strom der Zeit	Sa	22
Zürich Bäckeranlage – Führung durch den Quartiergarten	Sa	23
Zürich Primarschule und Freibad Auhof	Sa	24
Zürich Rennbahn Oerlikon: 333.33 Meter gebaute Sportgeschichte	Di Do	25
Zürich «Ghupft wie gsprunge» – Wandern, rudern und dribbeln	So	26



© Ritterhaus Bubikon

Bubikon

Das Museum im Ritterhaus – Kultur in der Freizeit



Der mittelalterliche Ordenssitz wurde 1941 zum Museum umgestaltet und lockt seitdem jährlich Besucher:innen an. Um die Attraktivität zu erhalten, wurde und wird das Museum immer wieder umgestaltet. Die in Planung befindliche Neugestaltung bietet mit archäologischen Fenstern neue Einblicke in die Geschichte und Struktur des Gebäudes.

Sonntag 11.9.

10.30 bis 12 Uhr Präsentation handwerklicher Techniken
12.30 Uhr Führung 1 (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)
15 Uhr Führung 2 (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Ritterhaus Bubikon, Ritterhausstrasse 35

ÖV: Ab Bahnhof Zürich S5 oder S15 bis «Bubikon», dann ca. 7 Min. Fussweg oder Bus 880 bis «Bubikon, Ritterhaus»

Was: Präsentationen von handwerklichen Techniken in der Denkmalpflege: Vom Kantholz zum Rundholz und Mischung des Mörtels, Führung 1 (Das Museum und das Historische Dachwerk) und Führung 2 (Der Museumsgarten als Teil des Denkmals)

Organisation: Ritterhausgesellschaft Bubikon

Schweizerischer Kunstführer
GSK Nr. SKF-0789D



© Museum Neuthal Textil & Industriekultur

Bäretswil

200 Jahre in 1.5 Stunden: Textilindustrie im Zürcher Oberland



Auf der geführten Rundtour durch das gesamte Museum geht es um die Geschichte der Textilindustrie im Zürcher Oberland, die Bedeutung der Wasserkraft, die Mechanisierung des Spinnprozesses, die Automatisierung des Webens und das Besticken von Geweben. Erleben Sie den ganzen Produktionsprozess für ein Stück Stoff mit funktionierenden historischen Maschinen. Tauchen Sie ein in die Geschichte der Menschen, Bauten und Technik, welche die Region und weite Teile der Schweiz geprägt hat.

Samstag 10.9. und Sonntag 11.9.
14.15 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Museum Neuthal Textil- und Industriekultur, Im Neuthal 6

ÖV: Ab «Zürich Wetzikon» Bus 850 bis «Neuthal bei Bäretswil», danach ca. 6 Min. Fussweg

Was: Geführte Rundtour durchs Museum
Anmeldung bis 8.9. unter info@neuthal-industriekultur.ch

Organisation: Museum Neuthal Textil- & Industriekultur

www.industriekultur-neuthal.ch



Dietikon

Minigolfanlage Mühlematt: Denkmal der Freizeitkultur



Der Genfer Landschaftsarchitekt Paul Bongni liess 1950 unter dem Namen «Minigolf» eine normierte Anlage mit 18 Pisten patentieren, die ausgehend von der Schweiz in grosser Anzahl gebaut wurde. Mittlerweile sind die Anlagen an vielen Orten wieder verschwunden. In Dietikon konnte 2022 eine besonders schöne Anlage vor der Schliessung bewahrt werden.

Samstag 10.9.

14 bis 17 Uhr

Wo: Minigolfanlage Dietikon, Hasenbergstrasse 19

ÖV: Ab Bahnhof Dietikon 15 Min. Fussweg oder Bus 305 bis «Dietikon, Marmorweiher»

Was: Erläuterungen zum Minigolf-Sport und zur Geschichte und Rettung der Dietiker Anlage während einer Partie Minigolf mit der Kantonalen Denkmalpflege Zürich und dem Minigolfclub Mühlematt Dietikon Keine Anmeldung erforderlich

Organisation: Kantonale Denkmalpflege Zürich, Minigolfclub Mühlematt Dietikon

www.zh.ch/denkmaltage



© Franziska Pfenninger

Horgen

Vom Zollhaus zum Museum



Seit über 500 Jahren trotzt die Sust Wind und Wellen. Sie überstand Kriege, ein Eisenbahnunglück und den Seeabbruch. Die beim Umbau 2020 freigelegten Strukturen erzählen die bewegte Geschichte von der Nutzung als Sust bis zum Museum. Bei einem Rundgang lassen wir diese zur Sprache kommen.

Sonntag 11.9.

14 und 15 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Ortsmuseum Sust Horgen, Bahnhofstrasse 27

ÖV: Ab Bahnhof Zürich S2 oder S8 bis «Horgen», dann 4 Min. Fussweg oder ab «Zürich, Bürkliplatz» Schiff bis «Horgen, See»

Was: Rundgang mit Franziska Pfenninger, Kuratorin

Organisation: Sust Horgen

www.susthorgen.ch

Schweizerischer Kunstführer
GSK erscheint 2022.



© reisevoll.ch



© Klotildin Erb

Oetwil am See

Zeitgenössisch und historisch



Klotildin Erb, die in diesem Jahr den Prix Meret Oppenheim des Bundesamts für Kultur erhalten hat, setzte sich in den letzten Monaten intensiv mit der ebenfalls preisgekrönten Malerin Helen Dahm auseinander (Kunstpries der Stadt Zürich 1954 als erste Frau). Die zeitgenössische Malerin, Videokünstlerin und Fotografin lebt und arbeitet in Zürich.

Sonntag 11.9.

14.30 Uhr

Wo: Helen Dahm Museum, Chilenrain 10

ÖV: Ab Männedorf Bus 940 oder ab Uster Bus 842 bis «Oetwil am See, Zentrum»

Was: Führung durch die Ausstellung ZWEI DAHMEN. KLOTILDIN ERB UND HELEN DAHM Keine Anmeldung erforderlich

Organisation: Helen Dahm Gesellschaft

Oberstammheim

Seele baumeln lassen mit Blick auf die historischen Gebäude



Unser historisches Ensemble kann aus verschiedenen Standorten von aussen selbstständig betrachtet werden. Es werden in allen Bereichen Tische, Liegestühle, Bänke verteilt um die Wahrnehmung aus diversen Perspektiven zu erleben. Auch wird es möglich sein, die einzelnen Häuser innen zu begehen.

Samstag 10.9. und Sonntag 11.9.

10 bis 16 Uhr

Wo: Hirschen Stammheim, Steigstrasse 4

ÖV: Ab Bahnhof Frauenfeld Bus 823 bis «Stammheim, Frohsinn» oder ab Bahnhof Winterthur S29 bis «Stammheim, Bahnhof», dann ca. 15 Min. Fussweg

Was: Selbständige Begehung des Hirschen-Ensembles aussen und innen

Organisation: Hirschen Stammheim

www.hirschenstammheim.ch
www.hirschenbuehne.ch



© Katja Siegesseer

Rifferswil

Gartenbesuch Blattgrün, Gärtnerei im Park



In einer waldartigen Umgebung bei Rifferswil liegen der Park und die Gärtnerei mit über tausend Pflanzen-Arten und Sorten. Die ehemalige Rhododendron-Baumschule mit Schaugarten hat sich gewandelt. Hohe Bäume, Sträucher, Hecken und Teiche sorgen für einen vielfältigen Lebensraum für Stauden, Farne und Gräser.

Samstag 10.9.

13 Uhr (Dauer ca. 3 Std.)

Wo: Gärtnerei Blattgrün, Allmendstrasse 1

ÖV: Ab Bahnhof Zürich S5 bis «Affoltern am Albis», dann Bus 223 bis «Rifferswil, Seleger Moor», dann ca. 15 Min. Fussweg (ausgeschildert)

Was: Führung durch Elisabeth Jacob und Fredy Ungricht, Gärtnerei Blattgrün, anschliessender Zvieri
Keine Anmeldung erforderlich
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, gedeckter Sitzplatz für 40 Personen.

Organisation: SGGK NOS (Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur Regionalgruppe Nordostschweiz)

www.sggk.ch/agenda



© Museum Wetzikon

Wetzikon

Spinnen, zwirnen, sticken – Faden-Werkstatt



Von 1843 bis 2008 wurden im Dürsteler-Areal an der Zürcherstrasse in Wetzikon Seidenfäden gefärbt und gewirzt. 1902 entstand hier die erste Strumpffabrik der Schweiz. Farbenfrohe Seidenfäden, Strümpfe und Effektgarne stehen zum Ausprobieren und Gestalten in der Werkstatt bereit.

Samstag 10.9.

14 bis 17 Uhr

Wo: Museum Wetzikon, Farbstrasse 1

ÖV: Ab Bahnhof Wetzikon Bus 857 bis «Wetzikon, Zentrum»

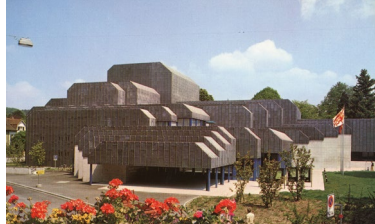
Was: Offene Faden-Werkstatt zum Ausprobieren für Kinder und Erwachsene

Organisation: Museum Wetzikon

www.museum-wetzikon.ch



© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich



© wirbibb

Winkel

Römertag Winkel-Seeb



Entdecken Sie den römischen Gutshof Winkel-Seeb, tauchen Sie ein ins Leben der Römerinnen und Römer und werfen Sie einen Blick in die Zukunft des Freilichtmuseums.

Sonntag 11.9.

9 bis 17 Uhr

Wo: Römischer Gutshof, Römerweg

ÖV: Ab Flughafen Zürich oder ab Bahnhof Bülach Bus 530 oder 531 bis «Winkel, Seebüel»

Was: Gladiatoren-Schaukämpfe mit «Ars Gladiatoria», Bronzeguss-Demonstration mit «ExperimentA», Führungen durch die Ruinen des Gutshofes, römische Kleider zum Ausprobieren und römische Spiele für Gross und Klein

Keine Anmeldung erforderlich

Organisation: Verein Pro Villa Rustica Winkel-Seeb, Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

www.zh.ch/denkmaltag
www.verein-pvrws.ch

Winterthur

Theater Winterthur – Bühne frei für High-Tech-Architektur



Der 1979 eröffnete und von Frank Krayenbühl entworfene High-Tech-Bau ist ein bedeutendes Baudenkmal der Postmoderne, das grösste Schweizer Gastspielhaus und ein wichtiger Teil der Winterthurer Kulturlandschaft. Werfen Sie mit uns einen Blick hinter die Kulissen und erfahren Sie mehr über dieses aussergewöhnliche Bauwerk.

Montag 5.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Theater Winterthur, Theaterstrasse 6

ÖV: Ab Bahnhof Winterthur ca. 5 Min. Fussweg

Was: Begrüssung durch Christa Meier, Stadträtin, Vorsteherin Departement Bau und Dr. Konstanze Domhardt, Leiterin Denkmalpflege Winterthur. Führung durch Raphael Sollberger, Kantonale Denkmalpflege; Nicole Eckardt, Amt für Städtebau Winterthur; Bettina Durrer, Gesamtleiterin Theater Winterthur AG; André Schwabe, Technischer Leiter Theater Winterthur AG
 Anmeldung bis 1.9. unter staedtebau@win.ch oder +41 52 267 54 62

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Winterthur

www.theaterwinterthur.ch



© Heinz Diener

Winterthur

Die Steinberggasse als Kulturbühne



Die Steinberggasse ist seit jeher ein Ort der Begegnung. Die Gasse, die viel breiter ist als andere Altstadtgassen, hat viele Geschichten zu erzählen. In diesem facettenreichen Stadtraum möchten wir mit Ihnen verschiedene Themen der denkmalpflegerischen Arbeit beleuchten und die Scheinwerfer auf den geschichtsträchtigen Musikklub Albani richten.

Dienstag 6.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 2 Std.), anschliessend Konzert

Wo: Judd-Brunnen, Steinberggasse 19

ÖV: Ab Bahnhof Winterthur ca. 10 Min. Fussweg oder Bus 2, 3 oder 12 bis «Technikum»

Was: Führung durch Dr. Konstanze Domhardt, Leiterin Denkmalpflege Winterthur; Henriette Hahnloser, Denkmalpflege Winterthur; Romea Weber, Denkmalpflege Winterthur; Geschäftsleitung Albani Winterthur. Mit einem Konzert, organisiert durch das Albani Winterthur, schliessen wir den Abend ab.

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Winterthur

www.albani.ch

Schweizerischer Kunstführer
 GSK Nr. SKF-0712D



Winterthur

Wildpark Bruderhaus – ein geschichtsträchtiges Ausflugsziel



Der 1890 gegründete Wildpark Bruderhaus ist einer der ältesten der Schweiz und ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Stadt Winterthur. Wir laden Sie zu einem spannenden Ausflug in den Eschenbergwald ein, um Ihnen die abwechslungsreiche Geschichte des Bruderhauses als Ausflugsziel mit Wildpark und Gastwirtschaft näherzubringen.

Mittwoch 7.9.

17 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Spielplatz Bruderhaus, Bruderhausstrasse 3

ÖV: Ab Bahnhof Winterthur Bus 12 bis «Bruderhaus» oder Bus 4 bis «Breite», dann ca. 30 Min. Fussweg.

Der letzte Bus fährt um 18:31 vom Bruderhaus in die Stadt herunter. Fussweg bis Haltestelle «Breite» 25 Min. bergabwärts

Was: Romea Weber und Stefanie Magel, beide Amt für Städtebau, Denkmalpflege Stadt Winterthur, Karin Rohländer, Amt für Städtebau, Hochbau und Philipp Karg, Stadtgrün Winterthur, Ökologie + Freiraumplanung

Organisation: Denkmalpflege der Stadt Winterthur



Winterthur

Winterthurs lebendige Altstadt



Während des abendlichen Rundgangs lauschen Sie Geschichten zu bedeutenden Freizeiteinrichtungen von Winterthur. Wie sind wir zu einer internationalen Museumsstadt geworden? Beim anschliessenden Apéro verrät der Leiter von Winterthur Tourismus, welche Freizeitaktivitäten heute bei Einheimischen und Besuchern besonders beliebt sind.

Donnerstag 8.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Tourist Information Winterthur, Bahnhof Winterthur

ÖV: Im Bahnhof Winterthur

Was: Führung durch Christoph Tagliavini, Stadtführer House of Winterthur. Anschliessend lädt Markus Gilgen, Leiter Tourismus House of Winterthur ein zum gemeinsamen Apéro.

Anmeldung bis 6.9. unter citytour@houseofwinterthur.ch

Organisation: House of Winterthur, Denkmalpflege der Stadt Winterthur

www.citytour-winterthur.ch

Schweizerischer Kunstführer
GSK Nr. SKF-0712D



© wirbibb

Winterthur

Sport und Freizeit am Rande des Winterthurer Stadtzentrums



Der Rundgang führt von der ersten Turnhalle von Winterthur über die Badanstalt in der Neustadt mit dem möglicherweise ersten Hallenbad der Schweiz und dem Tennisplatz Pflanzschule bis zum Schwimmbad Geiselweid, das 1911 als angeblich erstes Schweizer Familienbad realisiert wurde.

Freitag 9.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Stadthaus Winterthur,
Stadthausstrasse 4a

ÖV: Ab Bahnhof Winterthur ca. 10 Min.
Fussweg oder Bus 1, 3, 5 oder 7 bis
«Stadthaus»

Was: Peter Niederhäuser, Historiker
Anmeldung bis 7.9 unter
staedtebau@win.ch oder +41 52 267 54 62

Organisation: Denkmalpflege der Stadt
Winterthur

www.stadt.winterthur.ch/denkmaltag



© wirbibb

Winterthur

Eine Stadt schaffen – 100 Jahre Winterthur



Das Museum Schaffen lädt zu einer Ausstellung zum hundertjährigen Jubiläum der Stadtvereinigung Winterthurs ein. Mit Kurzführungen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Städtebau wird der Frage nachgegangen, wie in den letzten 100 Jahren Arbeit, Freizeit und eine städtebauliche Nutzungsplanung in Winterthur zusammenhängen.

Samstag 10.9.

10 bis 15 Uhr
11 und 13.30 Uhr Kurzführungen

Wo: Museum Schaffen, Lagerplatz 9

ÖV: Ab Bahnhof Winterthur ca. 10 Min.
Fussweg oder Bus 1 oder 7 bis «Sulzer»,
dann ca. 6 Min. Fussweg

Was: Führungen und Workshops durch
Museum Schaffen; Raumentwicklung, Amt
für Städtebau Winterthur; Denkmalpflege,
Amt für Städtebau Winterthur und Schweizerischer
Verband für Konservierung und Restaurierung

Organisation: Amt für Städtebau
Winterthur

www.museumschaffen.ch
www.winterthurerstrasse.ch



© Martina Müller, SKR

Winterthur

Wie bleiben Geschichten erhalten?



Wie wollen wir unser Kulturerbe jetzt und in Zukunft bewahren? Der Schweizerische Verband für Restaurierung stellt sich diesen Fragen. An einem Workshop und im direkten Gespräch geben Restaurator:innen Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Die Veranstaltung findet in enger Zusammenarbeit mit dem Museum Schaffen und dem Amt für Städtebau statt.

Samstag 10.9.

10 bis 15 Uhr

Wo: Museum Schaffen, Lagerplatz 9

ÖV: Ab Bahnhof Winterthur ca. 10 Min.
Fussweg oder Bus 1 oder 7 bis «Sulzer»,
dann ca. 6 Min. Fussweg

Was: Führungen und Workshops mit dem
Schweizerischen Verband für Konservierung
und Restaurierung (SKR)

Organisation: Schweizerischer Verband für
Konservierung und Restaurierung (SKR)

www.skr.ch



© winbib



© Reto Kaufmann

Winterthur

Die Bibliothek – ein Freizeort!



Von der Büchergruft zum modernen Haus des Wissens und der Freizeit: Die Führung spannt den Bogen über 360 Jahre Bibliotheksgeschichte von den ältesten Büchern und Handschriften in Winterthur zum Atelier der Stadtbibliothek, wo mit 3D-Drucker, Laser Cutter und Nähcomputer die neue Welt der digitalisierten Freizeit gleich selbst erkundet werden kann.

Samstag 10.9.

14 und 15 Uhr (Dauer 1 Std.)

Wo: Sammlung Winterthur, Obere Kirchgasse 8

ÖV: Ab Bahnhof Winterthur ca. 15 Min. Fussweg oder Bus 1, 3, 5, 7 oder 10 bis «Stadthaus»

Was: Führung mit Andres Betschart, Leitung Sammlung Winterthur, und Mitarbeitenden Anmeldung unter staedtebau@win.ch oder +41 52 267 54 62

Organisation: Winterthurer Bibliotheken

www.winbib.ch

Schweizerischer Kunstführer
GSK Nr. SKF-0969D

Winterthur

Modellieren, schichten, giessen



Die Arte Povera ist eine künstlerische Bewegung, die sich in den 1960er Jahren in Italien formierte und berühmte Künstlerinnen und Künstler hervorgebracht hat. In der Veranstaltung werden einige Werke der Nord-Süd-Ausstellung untersucht und im Atelier erkunden alle ab 6 Jahren den Werkstoff Gips.

Sonntag 11.9.

14 Uhr (Dauer ca. 2 Std. 30 Min.)

Wo: Kunst Museum Winterthur | Reinhart am Stadtgarten
Stadthausstrasse 6

ÖV: Bushaltestelle «Stadthaus»

Was: Workshop mit Stefanie Bieri für alle ab 6 Jahren
Anmeldung unter kunstvermittlung@kmw.ch

Organisation: Kunst Museum Winterthur

www.kmw.ch



© Urs Siegenthaler

Wädenswil

Die Bretterbadi: Freizeit am See



Die Bretterbadi kündigt von der Entwicklung des Badens als Hygienemassnahme hin zur Freizeitbeschäftigung. Frisch restauriert, ist die Badi ein herausragender architektonischer Zeitzeuge am Übergang vom Neoklassizismus zum Reformstil. Reminiszenzen an die Schiffsarchitektur sind nicht zu übersehen. Wagen Sie mit der Denkmalpflege einen Sprung ins Wasser!

Samstag 10.9.

14 und 16 Uhr

Wo: Seebad Dorf Wädenswil, Seeweg 14

ÖV: Ab Bahnhof Zürich S2 oder S8 bis «Wädenswil», dann ca. 3 Min. Fussweg

Was: Führungen durch die Anlage mit Hansjörg Gilgen, Bauberater Kantonale Denkmalpflege und Beat Scheiwiler, Architekt
Keine Anmeldung erforderlich

Organisation: Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

www.zh.ch/denkmalpflege



© Fraser Rohrer (GTC, ETH Zürich)

Zürich

Schatzalp 2050 – Nachhaltigkeit spielend vermitteln



Bei jedem Bestandseingriff sollten Nachhaltigkeitsgrundsätze beachtet werden. In einem Workshop für Jugendliche möchten wir mit Hilfe eines neuen Game-Prototypen die Vermittlung dieser Grundsätze testen. Teilnehmende können das historische Hotel Schatzalp spielend nachhaltig bis 2050 erhalten und die Auswirkungen ihrer Eingriffe aktiv reflektieren.

Samstag 10.9.

13 bis 14.30 Uhr

Wo: Gebäude «HIT», ETH Zürich, Wolfgang-Pauli-Strasse 27

ÖV: Ab «Zürich Oerlikon» oder ab «Zürich Affoltern» Bus 80 bis «ETH Hönggerberg»

Was: Digitaler Spiel-Workshop
Anmeldung bis 31.8. unter kastner@arch.ethz.ch

Organisation: Lehrstuhl für Konstruktionserbe und Denkmalpflege, ETH Zürich



© Juliet Haller, AFS

Zürich

Allenmoos – Freibad mit Vorbildcharakter



Als erstes Quartierbad Zürichs fand das «Allenmoos» mit seinen Pilzstützen, filigranen Pavillonbauten, den frei geformten Schwimmbecken und markanten Baumgruppen über die Landesgrenzen hinaus Beachtung. Der Rundgang zeigt auf, was das Allenmoos ausmacht und wie das Bau- und Gartendenkmal heute noch die Ansprüche der modernen Freizeitkultur erfüllt.

Samstag 10.9.

9 und 11 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Freibad Allenmoos, Ringstrasse 79, Treffpunkt beim Eingang

ÖV: Ab Zürich HB Tram 11 bis «Bad Allenmoos»

Was: Führung durch Michaela Gonzalez, Gartendenkmalpflege Stadt Zürich, Roland Frischknecht, Denkmalpflege Stadt Zürich

Anmeldung bis 8.9. unter www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage

Organisation: Denkmalpflege und Gartendenkmalpflege Stadt Zürich



© Juliet Haller, AFS

Zürich

Freibad Letzigraben – Badekultur in Zürich



Das 1949 eröffnete Freibad Letzigraben wurde von dem Architekten und Schriftsteller Max Frisch und dem Landschaftsarchitekten Gustav Ammann geplant. An der Führung erfahren Sie mehr über das Parkbad, das mit seiner lockeren Anordnung der Bauten, den organisch geformten Becken und den bunten Blumenbändern den Eindruck eines Gartens vermittelt.

Sonntag 11.9.

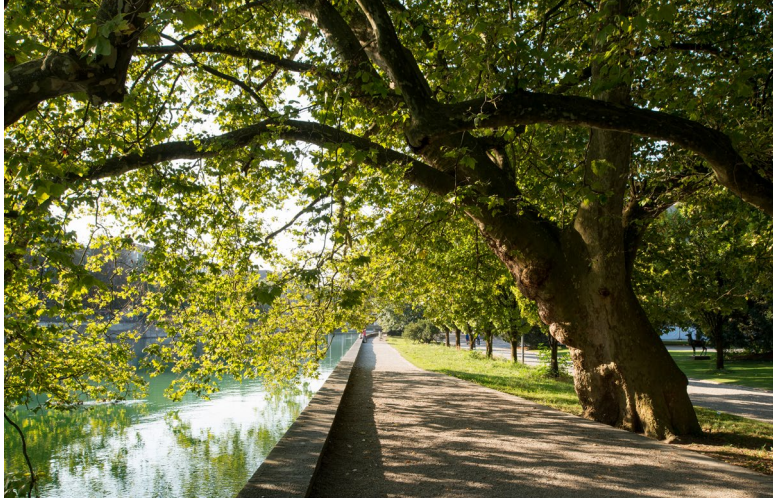
11 und 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Freibad Letzigraben, Edelweissstrasse 5, Treffpunkt beim Eingang

ÖV: Ab Zürich HB Tram 3 bis «Hubertus», danach ca. 7 Min. Fussweg oder ab «Zürich, Stadelhofen» Tram 2 bis «Letzigrund», danach ca. 4 Min. Fussweg

Was: Führung durch Petra Röthlisberger, Denkmalpflege Stadt Zürich und Petra Schröder, Grün Stadt Zürich
Anmeldung bis 8.9. auf www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage

Organisation: Denkmalpflege Stadt Zürich und Grün Stadt Zürich



© Juliet Haller, AFS

Zürich

Platzspitz – Insel im Strom der Zeit



Der Platzspitz ist eine der ältesten und geschichtsträchtigen Parkanlagen Zürichs. Seit Jahrhunderten ist die Insellage prägend für die Gestalt und Nutzung des Ortes. Die Spuren der verschiedenen Epochen sind bis heute sichtbar. An der Führung erfahren Sie auch, wie die bewegte Geschichte der Anlage aktuell fortgeschrieben wird.

Samstag 10.9.

13.30 und 15.30 Uhr
(Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Platzspitz, Platzpromenade 5,
Treffpunkt beim Pavillon

ÖV: Ab Zürich HB ca. 5 Min. Fussweg

Was: Führung durch Judith Rohrer,
Gartendenkmalpflege Stadt Zürich,
Grit Angermann und Matthias Köhler,
Denkmalpflege Stadt Zürich
Anmeldung bis 8.9. unter
www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage

Organisation: Denkmalpflege und Garten-
denkmalpflege Stadt Zürich



© Juliet Haller, AFS

Zürich

Bäckeranlage – Führung durch den Quartiergarten



Die Bäckeranlage ist eine der wenigen öffentlichen Grünanlagen im Quartier Aussersihl. Die heutige Anlage wurde 1938 von den Gebrüdern Mertens im Wohngartenstil gestaltet. Diese Führung nimmt Sie mit auf eine Reise durch die bewegte Geschichte dieses rege genutzten Landschaftsparks.

Samstag 10.9.

11 und 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Bäckeranlage, Hohlstrasse 67,
Treffpunkt beim Quartierzentrum

ÖV: Ab Zürich HB Bus 31 bis «Bäckeranlage»

Was: Führung durch Alessandra Moll,
Gartendenkmalpflege Stadt Zürich
Anmeldung bis 8.9. auf
www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage

Organisation: Denkmalpflege und Garten-
denkmalpflege Stadt Zürich



© Claude Lichtenstein

Zürich

Primarschule und Freibad Auhof



Die Primarschule Auhof in Zürich-Schwamendingen und das angrenzende öffentliche Freibad (1956–1958) gehören zum Frühwerk des Architekten Ernst Gisel (1922–2021). Die zugleich unverkrampfte und straffe Anlage mit niedrigen Trakten aus Sichtmauerwerk steht mit ihren baulichen Qualitäten auch für das pädagogische Konzept einer kindergerechten Schule.

Samstag 10.9.

11 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Herzogenmühlestrasse 53

ÖV: Tram Nr. 7 bis «Schwamendingerplatz»

Was: Führung durch Claude Lichtenstein, Architekt und Publizist
Anmeldung bis 5.9. unter claude.lichtenstein@gmail.com

Organisation: BSA (Bund Schweizer Architekten), Ortsgruppe Zürich

Begrenzung auf maximal 30 Personen



© M. Bachmann, Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

Zürich

Rennbahn Oerlikon: 333.33 Meter gebaute Sportgeschichte



110 Jahre nach ihrem Bau hat die offene Radrennbahn Oerlikon ihre grosse architektonische Bedeutung noch immer bewahrt. Die auf ihre Funktion reduzierte Eisenbetonkonstruktion macht aus der Rennbahn einen wichtigen Zeitzeugen der Sportarchitektur. Auf dem Programm stehen Steher-Rennen, Führungen und historische Filme aus 100 Jahren Rennbahngeschichte.

Dienstag 6.9. und **Donnerstag 8.9.**
ab 17.30 Uhr

Wo: Offene Rennbahn Oerlikon, Thurgauerstrasse 2

ÖV: Ab Bahnhof Oerlikon 7 Min. Fussweg oder Tram 10, 11 oder 14 bis «Sternen Oerlikon»

Was: Abendrennen mit Steher am Di 6.9., Trainings am Do 8.9. (nur bei trockener Witterung), Führungen durch die Offene Rennbahn mit Alois «Wisel» Iten (IGOR) und Pietro Wallnöfer (Kantonale Denkmalpflege). Im Rennbahnstübli sind zudem historische Filme zu sehen.

Anmeldung bis 30.8. unter www.zh.ch/denkmaltage

Organisation: IG Offene Rennbahn Oerlikon (IGOR), Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich, MEMORIAV

www.zh.ch/denkmaltage
www.rennbahn-oerlikon.ch
www.memoriav.ch



© Schweizerisches Nationalmuseum / ASI

Zürich

«Ghupft wie gsprunge» – Wandern, rudern und dribbeln



Frauen erobern seit Beginn des 20. Jh. die Sportwelt. Viele gesellschaftliche Hindernisse mussten sie überwinden. Lernen Sie die Pionierinnen des Frauensports kennen: Sie wagten sich in die Turnhallen, auf die Fussballplätze, warfen Speere und Diskusse. Allen Unkenrufen zum Trotz verloren sie dabei weder ihre Gebärfähigkeit noch ihre Weiblichkeit.

Sonntag 11.9.

14 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Zwingli-Denkmal bei der Wasserkirche, Limmatquai

ÖV: Ab Bahnhof Zürich ca. 12 Min. Fussweg oder Tram 4 bis «Helmhaus»

Was: Führung durch Dorothee Rempfer und Aline Suter, Historikerinnen
Anmeldung bis 1.9. unter www.frauenstadtrundgangzuerich.ch

Organisation: Frauenstadtrundgang Zürich
www.frauenstadtrundgangzuerich.ch

Some Like ≠ HOT

Kachelkunst des Heizens

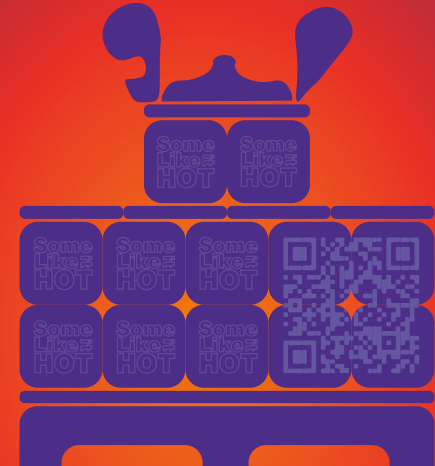
AUSSTELLUNG IM ALTERTHÜMER-MAGAZIN

SIHLAMTSSTRASSE 4, 8001 ZÜRICH

VON SEPTEMBER 2022 BIS JUNI 2023

JEDEN ERSTEN SAMSTAG UND

MITTWOCH IM MONAT



Die Abteilung Archäologie und Denkmalpflege des Kantons Zürich, die Denkmalpfleger der Stadt Winterthur und der Stadt Zürich und die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE laden Sie herzlich ein.

Alle Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen und die aktuellsten Informationen dazu erfahren Sie auf der Website **www.hereinspaziert.ch**. Dort oder unter 031 336 71 11 können Sie auch die gesamtschweizerische Programmbroschüre bestellen.



Anderes Datum



Kinderveranstaltung



Rollstuhlgängig oder teilweise rollstuhlgängig



Snacks und Getränke



Essen und Trinken



Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen



Markt / Shop



Velotour



Publikation der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK; www.gsk.ch



Die mobile App «Swiss Art to Go»; www.satg.ch; digitaler Kunstführer der GSK



Projekt wurde unterstützt durch die Schweizerische Stiftung Pro Patria



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Raumentwicklung



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Stadt Winterthur



NIKE

KULTURERBE
PATRIMOINE CULTUREL
PATRIMONIO CULTURALE